

Ein feste Burg ist unser Gott

EG 362

Text (nach Ps 46) und Melodie:
Martin Luther (1483–1546) 1529
Satz: Hans Kugelmann (Ende 15. Jh. bis 1542)

1. Ein fes - te Burg — ist un - ser Gott, ist un - ser Gott,
Er hilft uns frei — aus al - ler Not, aus al - ler Not,
1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt
c.f.
1. Ein fes - te Burg frei ist un - ser Gott, ein
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die

7
1. 2.
ein gu - te Wehr — und Waf - fen. trof - fen
die uns jetzt hat — be - fen.
Wehr und Waf - fen.
hat be - trof - fen. Der a - bö -
gu - te Wehr und W - fen.
uns jetzt hat be - fen. Der alt — bö -

13
alt bö - se Feind mit Ernst er's — jetzt meint; groß — Macht und viel List
se Feind mit Ernst er's — jetzt meint; groß Macht und
se Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List

20
sein grau - sam Rüs - tung ist, auf Erd' ist nicht seins-glei - chen.
viel List sein grau-sam Rüs-tung ist, auf Erd' ist nicht seins - glei - chen.
sein grau - sam Rüs - tung ist, auf Erd' ist nicht seins-glei - - - - - chen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren; /
Es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren. /
Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ, / der Herr Zebaoth, /
und ist kein andrer Gott, / das Feld muss er behalten.

